

Berliner Struwelpeter.

12

Ein politisches Bilderbuch
für Reactionaire und Revolutionaire.

und solche, die es werden wollen.

Ein fliegender Buchhändler.



- „Manifest an unsre Wähler —
- Ewige Lampe und Krakehler —
- Der Pabst hat sich 'ne Frau genommen —
- Kladderadatsch — de Russen kommen —
- Offner Brief an'n Borgermeester —
- Herzog Johann is Reichsverwester —
- Menagerie blutdürst'ger Thiere —
- Freie Blätter, Nummer Biere —
- Moneke, ein Hochverräther —
- Neue Berliner Struwelpeter —
- Löwinson, Korn, Urban und Siegrist —
- Birjerwehresen, sehest de, wie de bist —
- Neues Extrablatt zur Voss'schen —
- Die Cholera wüthet, vor eenen Froschen —
- Genen Froschen, man immer her!" —
- Des nennt man: fliegender Buchhändler.

Die Bettelabreißer.



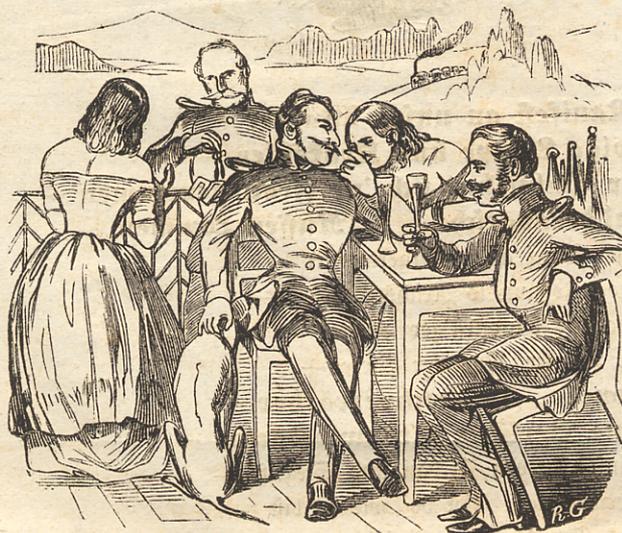
Mit Gott für König und Vaterland!
 Die Straßen auf und abgerannt,
 Und wo ein neuer Zettel hängt
 Da bleibt er stehn un schuppt un drängt
 Sich immer 'ran bis vorne hin,
 Denn kneift er de Lorgnette in,
 Un leest, un wackelt mit'n Kopp,
 Denn prüft er uf, denn werd er prob:
 „Det Schweinepack mit seine Zettel —
 Det wiegelt bloß uf — 'run mit den Bettel!“ —
 Das wird denn wol een Mitglied sein
 Von'n **patriotischen Verein**.
 Der reißt ja, det is weltbekannt,
 Mit kühner Hand,
 Die Zettel ab von jede Wand,
Mit Gott für König und Vaterland!

Die Denuncianten.



Un is denn irgend wo'n Jedrang,
 Denn is so Genger och damang —
 Die Briestafche werd' 'rausdirijirt,
 Un Allens richtig usnotirt —
 Zu Hause geht er, un schreibt denn bald
 En'n Schreibebrief an'n Staatsanwalt —
 Ist weest nich, is't Kirchmann oder Lemme? —
 Un bringt de Menschheit in de Klemme,
 Un denn tritt er uf als Zeije und schweert,
 Als hätt' er bei Henningen Kuleja jehweert —
 Na, des wird wol ein Mitglied sein
 Von'n **constitutionellen Preissenverein**.
 Der wird ja, det is weltbekannt,
 Vor'n Ordensband
 Gensd'arm, Spion un Denunciant,
Mit Gott für König und Vaterland!

Cavalierparole.



„Hä! Dreißig und einen halben Thaler!
 Dieser Kompenferrel! So ein Rädicaler —
 Wähnt mich! Wahrhaftig famos, auf Taille!
 Was denkt sich denn diese Bürgercänaille?
 So'n Schuft, so'n Varricädenheld!

Nicht wahr, Herrr Cämrad, wir haben kein Geld
 Für dieses Pack, das der Teufel hole?!
 Kommt er wieder, ich hab' 'ne geladene Pistole!“ —
 Das heißt: **Potsdamer Cavalierparole.**

Lied der Mehberger.



(Melodie: Ein freies Leben führen wir.)

Ein scheenes Leben führen wir,
 Ein Leben voller Freude:
 Der Dag verjeht bei Schnaps und Bier,
 Un Abends denn erholen wir
Uns in de Jungfernhaide.

Un sind wir von de Arbeit matsch,
 Denn wird zum Spaß jlesen:
 Wir bilden uns ganz demokrat'sch,
 Wir halten bloß den **Kladderadatsch**
 Un **Tante Boff mit'n Besen.**

Jetzt schinden wir von'n Magistrat
 Dagdäglich man zwelf Froschen —
 Wat denkt denn so'n Seheimerath?
 Det wird, wenn Gener Unjlic hat,
In Klabberjas verdrofschen.

Zwelf Froschen, un zehn Stunden karr'n?
 Ne, Scheenster, det jeht so nich!
 Denkt er, de Mehber'r, det sind Narrn?
 Zwelf Froschen, un zehn Stunden karr'n! —
Raunyn, ne, na man jo nich!

Die scheene Zeit is bald entfloh'n,
 Drum nu noch frisch jetummelt.
 Heit jeht et noch **uf Dagelehn,**
 Doch ach Herrje, von morgen schon
 Wird **uf Accord jebummelt!**

Der Ufwiegler.



(Melodie: Aus Fra Diavolo.)

Decoracion: vor der Seltentribüne.

Seht ihr auf jenen Höhn
Den Mann von hoher Bildung stehn,
Er fuchtel ochsig mit der Hand;
Wem ist er nicht bekannt?
Auf seinem Gute, seht,
Die rotthe Feder blutig weht,
Er brüllt mir: Alles für das Volk
Und Alles durch das Volk! —

Zittert!

Zeigt er sich an einem Orte,
Spricht leise man die Worte:

Ufwiegleer! Ufwiegleer!

Ufwiegleer!

Heut hat er aufgerührt,
Und morgen wird er arretirt;
Man bringt ihn vor das Kammergericht,
Und Nicolovius spricht:
„Auf diesen Fall paßt einzig

§ 199:

Verlust der Nationalocard
Und zwei Jahr eingespart!“

Zittert!

Und lernt aus der Geschicht:
Nehmt euch in Acht und werdet nicht

Ufwiegleer! Ufwiegleer!

Ufwiegleer!